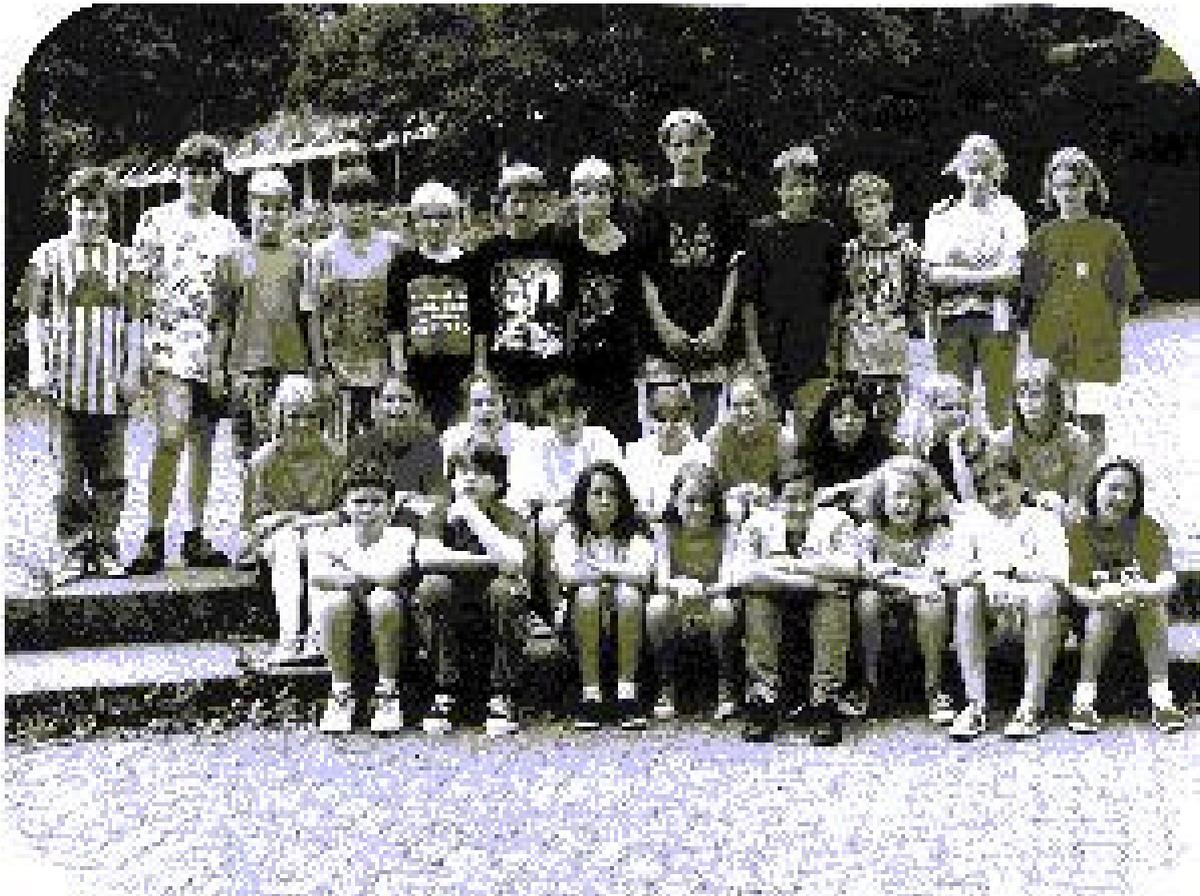


Vornamen

Vorkommen

Bedeutung

Geschichte



Ingelore Oomen-Welke und Arbeitsgruppe



JaLing Comenius-Projekt 2001

Pädagogische Hochschule Freiburg

Erprobungsfassung



JaLing Comenius-Projekt 2001

Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke
Evangelia Karagiannakis
Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21
D - 79117 Freiburg
e-mail: oomen@ph-freiburg.de

Projektgruppe:

Hans-Jürgen Benz, Andrea Braun, Patrizia Caronna, Tobias Christ, Alexandra Dannecker, Olga Frühauf, Esther Haas, Barbara Heck, Nicole Heldt, , Michaela König, Markus Nahr, Beate Pfefferle, Carola Sättele, Stefanie Schaz, Alexandra Schreiber, Julia Schröter, Thomas Schwarz, Eddie Stratz, Miriam Tränkle, Anne Weisser, Claudia Wolny.

Illustrationen: Ruth Ellensohn

Datenversion: Volker Schnieber

Zu diesem Heft:

Alle Menschen haben Namen,
zumindest einen Namen, mit dem sie gerufen werden.
Ihn nennen wir den Rufnamen einer Person.

In Europa bestehen die Personennamen heute meist aus mehreren
Teilen:

aus einem oder zwei ererbten Familiennamen,
und aus einem, zwei oder mehreren Namen, die dieser Person eigens
gegeben werden.

Auf Deutsch heißen diese Namen Vornamen.

In diesem Heft beschäftigen wir uns mit den Vornamen.

Es geht um ihren Klang, um ihre Herkunft,
um Namensverwandtschaft
und um die Gründe, warum bestimmte Vornamen ausgesucht werden.
Daran lässt sich einiges über den Gebrauch
und die Geschichte der Sprachen lernen.

Zu diesem Heft gibt es eine Landkarte mit Flaggen und ein
Kartenspiel; weitere Spiele könnt ihr selbst herstellen.

Anleitungen im Heft!

Über einige deutsche und andere Namen kann dieses Heft Informationen liefern, über weitere müsst ihr selbst nachforschen. Wir geben Bücher und Internet-Adressen mit folgenden Symbolen an:



nachschlagen in Büchern



im Internet suchen

Außerdem machen wir Arbeitsvorschläge mit den folgenden Symbolen:



Gespräch in der Klasse, in Gruppen oder mit Partnern



schriftlich lösen



Erkundung



etwas anheften, zeigen, suchen, eine Mappe anlegen ...



etwas herstellen



Übungen austauschen



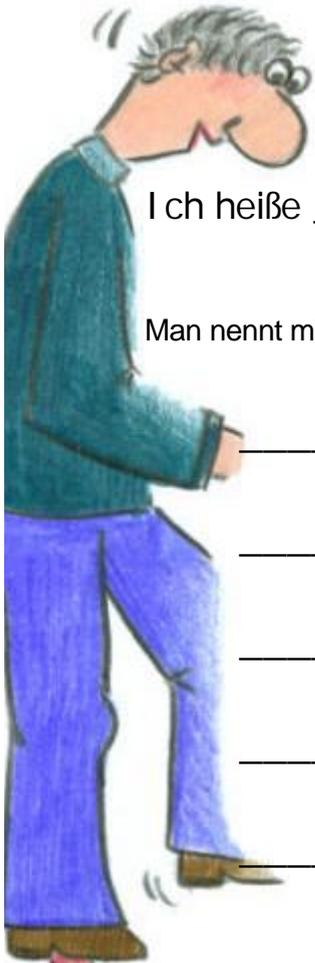
nachlesen in diesem Heft

Wie ihr genau vorgeht, solltet ihr jeweils gemeinsam mit eurer Lehrerin oder eurem Lehrer entscheiden.

Eine Person - viele Namen

Obwohl jeder einen Namen hat,
wird er oder sie doch manchmal ganz anders gerufen.

Wie gefällt dir das?



Ich heiße _____ in meinem Ausweis.

Man nennt mich _____ in der Schule 0

_____ bei meinen Freunden 0

_____ in der Familie 0

_____ 0

_____ 0

_____ 0

Wieviele Spitznamen hast du?

Haben sie etwas mit deinem Vornamen zu tun (Andrea > Andi)?

Wenn nicht, womit dann?

Darf dich jeder nennen, wie er will?

Darf deine Oma dich mit demselben Spitznamen ansprechen wie deine Freunde?

Dürfen deine Freunde dich mit dem Spitznamen ansprechen, mit dem du in der Familie gerufen wirst?

Vornamen



Ich heiße Celestina wie meine Großmutter
und komme aus Italien.
Meine Cousine heißt auch Celestina
wie meine Großmutter.

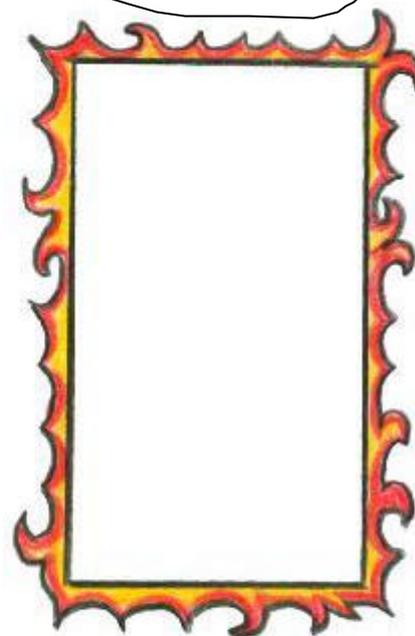
Ich heiße Marie-Theres,
aber in meiner Geburtsurkunde steht Renate.
Meine Mutter sagt, dass das Standesamt das verwechselt hat.
Zuhause werde ich immer Marie-Theres gerufen.



Ich heiße Janusz und bin von hier,
aber mein Name ist polnisch,
weil meine Eltern in Polen einen Freund haben,
der so heißt.

 **Und du? Weißt du etwas darüber?**

.....
.....
.....
.....



Vergleicht eure Namengeschichten!

Wie haben eure Eltern die Vornamen ausgesucht?

(nach der Bedeutung, nach Klang, nach Verwandten oder Freunden, weil ein Name in Mode ist, weil ein Name international ist, weil ein Name an etwas erinnert)

Msst ihr sie erst fragen?

Bedeutung von Namen

In vielen Sprachen haben Namen eine Bedeutung, die man verstehen kann:

Türkei: „Ich heiße Mehtap, das heißt ‚Mondlicht‘. In der Türkei ist das ein Mädchenname. Meinen Namen kann man sofort verstehen.“



„Ich heiße Müjde, das heißt ‚gute Nachricht‘...“

„Ich heiße Deniz, das heißt ‚Meer‘...“

Griechenland:

„Ich heiße Evangelos, das heißt ,"

„Ich heiße Irini, das heißt ‚Frieden‘...“

.....:

„Ich heiße, das heißt"

.....

Wenn du nicht weißt, was dein Name bedeutet:



www.kunigunde.ch



Duden-Taschenbuch 4: Lexikon der Vornamen. 1974.

Lechner's Vornamenbuch. 1995.

Mackensen, Lutz: Das große Buch der Vornamen. 1990.

Kunze, Konrad: dtv-Atlas Namenkunde. 2000.



Sitten und Bräuche bei der Namengebung

Einem Kind einen Namen zu geben ist in vielen Ländern ein besonderes Fest. Wie ist das in deiner Familie, bei den Nachbarn? Wer ist dabei? Was wird getan? Wie ist es in anderen Ländern, die ihr kennt?



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Mehr dazu im Leseheft!





Manche Vornamen gibt es in mehreren Formen

und in mehreren Ländern:

Katharina, Caterina, Katerini, Cathérine, Kathrin, Katia, Katinka, Karin, Käte, Käthe, Catalina, Jekaterina

Jan

.....

Hanna

.....



Findet andere Beispiele!

.....

Im Namenwörterbuch und im Web müsst ihr unter der ursprünglichen Form des Namens nachschlagen.



www.kunigunde.ch



Ordnet die verschiedenen Vornamen auf Kärtchen an der Pinnwand, etwa so:



deutsch	arabisch	türkisch	italienisch	russisch
---------	----------	----------	-------------	----------	-------

Katharina,
Karin, Katja

Caterina
Jekaterina

Achmed

Jussuf

Stephan

Wanja,
Iwan

Istvan

.....

Welche Vornamen sind in Deutschland am beliebtesten?

19. 2. 2000 (Badische Zeitung Freiburg)

Italienische Namen im Kommen

Marie und Lukas führen die Hitliste an / Kinder dürfen Pepsi-Carola aber nicht Atomfried heißen

WIESBADEN (AP/dpa). Alte und wohlklingende Vornamen bleiben im Trend: Lukas und Marie sind die Vornamen des Jahres 1999. Die beiden Namen wurden bei Neugeborenen am häufigsten vergeben, wie die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) in Wiesbaden berichtete. Insgesamt werden italienische Namen zunehmend beliebter, vor allem für Mädchen. So seien zum Beispiel „Chiara“ und „Gina“ im Kommen. ...

In der Liste der beliebtesten Namen folgen bei den Mädchen auf Platz zwei Maria, Sophie (3), Anna oder Anne (4), Laura (5), Sarah (6), Julia (7), Michelle (8), Lea (9) und Katharina (10).

Bei den Jungen folgen auf Lukas zunächst Alexander (2), dann Maximilian (3), Leon (4), Tim (5), Daniel (6), Niklas (7), Jan (8), Philipp (9) und Paul (10).

Das letzte Wort haben immer die Standesämter, wenn es um die Zulassung eines nicht gerade gebräuchlichen Vornamens geht. Hier eine kleine Auswahl beliebter Exoten.

Zugelassen wurden: Leonardo da Vinci Franz, Pepsi-Carola, Pumuckl, Rapunzel, Rasputin, Timpe, Windsbraut, Winnetou, Blücherine, ... Napoleon...

Abgelehnt wurden: Agfa, Atomfried, Bierstübl, Grammophon, Lenin, McDonald..., Schroeder, Störenfried.

Findest du es schöner, einen häufigen oder einen seltenen Namen zu haben?



Wer bestimmt, ob ein Name zugelassen wird?

in Deutschland:

in:

in:



Projektvorschlag:

Welche Vornamen gibt es an eurer Schule / in eurem Verein ...,
welche sind die häufigsten, welche selten?

⇒

Das könnt ihr erforschen!

Überlegt euer Vorgehen und besprecht es genau.

Liste der vorgeschlagenen Aktivitäten

.....

**und viele Seiten mit Aktivitäten und Spielen!!
Insgesamt 24 Seiten**